

Medienmitteilung 28. April 2017 / hac

## Spital Emmental: erfreuliches Geschäftsjahr 2016

**Die Bevölkerung im Emmental schätzt die Dienstleistungen ihres Spitals. Das Spital Emmental mit den Standorten Burgdorf und Langnau blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück.**

Das Spital Emmental hat sich eine umfassende und wohnortsnahe erweiterte Spital-Grundversorgung der gesamten einheimischen Bevölkerung auf die Fahnen geschrieben. Der am 28. April veröffentlichte Geschäftsbericht 2016 belegt, dass das Spital diesem Ziel erneut nähergekommen ist:

- Die Patienten stammen zu über 90 % aus dem Emmental.
- Die Patientenzahlen stiegen in allen Bereichen und an beiden Standorten.
- Trotz Bautätigkeit und den damit verbundenen Provisorien konnte das Betriebsergebnis verbessert werden.

### **Rund 65'000 Patienten betreut**

Insgesamt betreute das Spital Emmental an seinen beiden Standorten Burgdorf und Langnau rund 9'900 stationäre Patientinnen und Patienten, etwa 500 mehr als im Vorjahr. „Stationär“ bedeutet, dass diese Patienten ein Spitalbett benötigten. Dazu kommen rund 55'000 ambulante Patienten, also solche, die das Spital am Eintrittstag wieder verlassen konnten. Hier beträgt der Zuwachs über 6000 Patienten. Diese Gesamtzahlen umfassen den akusomatischen Bereich (Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie/Geburtshilfe) und die Psychiatrie.

In der Akutsomatik wurden am meisten Patientinnen und Patienten im Bereich Medizin (41,3 %) behandelt. Es folgen die Chirurgie (23,5 %), die Orthopädie (21,5 %) und die Geburtshilfe und Frauenheilkunde (8,9 %).

### **Angebot mit Augenmass erweitert**

CEO Anton Schmid führt das erneute Wachstum auf den kontinuierlichen, aber massvollen Ausbau des Angebots und die enge Zusammenarbeit mit den zuweisenden Hausärzten zurück. Dank weiterer Spezialsprechstunden erhalten die Emmentalerinnen und Emmentaler die benötigte Behandlung vor der Haustür und müssen nicht ein Spital oder eine Spezialpraxis in der Stadt aufsuchen.

Die Strategie, sich auf den Heimmarkt zu konzentrieren, zahlt sich aus: Der Netto-Erlöswuchs um 6.2 % auf 154,7 Millionen Franken, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern auf 10,6 Millionen (+8.5 %). Nach Abzug der Abschreibungen und Zinsen resultierte ein Jahresgewinn von 4.8 Millionen (Vorjahr 3,3 Millionen).

Link zum Geschäftsbericht 2016:

Flipbook: [https://www.bm-media.ch/bmmediapaper/SpitalEmmental/2017/GB2016\\_Emmental/](https://www.bm-media.ch/bmmediapaper/SpitalEmmental/2017/GB2016_Emmental/)

PDF: [http://www.spital-emmental.ch/upload/docs/docs/170425\\_GB\\_2016%20Emmental\\_kl.pdf](http://www.spital-emmental.ch/upload/docs/docs/170425_GB_2016%20Emmental_kl.pdf)

Bildlegende:

Weiterhin im Aufwärtstrend: das Spital Emmental mit den Standorten Burgdorf und Langnau. (Foto: zvg)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Anton Schmid, CEO, 034 421 21 00 (Sekretariat, ruft zurück)